

Erscheint für die Ortschaften Ramsbeck, Andreasberg, Berlar, Brabecke, Bödefeld, Heringhausen, Heinrichsdorf, Valme, Wasserfall und Westernbödefeld



Rund um
RAMSBECK

Auflage: 2800 Exemplare - Erscheint kostenlos an alle Haushalte - Herausgeber und Redaktion: Cosmas Knipschild
Im Internet: www.rund-um-ramsbeck.de Bei Druckfehlern keine Haftung!

Prunksitzung des KCR

Am 14.2.2004 fand die Prunksitzung des Karnevalsclubs Ramsbeck e.V. 1965 statt. Die Schützenhalle wurde neu dekoriert, was vom Publikum dankend angenommen wurde, da es ja jetzt näher am Geschehen saß. Die Sitzung wurde pünktlich um 19 Uhr 11 vom Sitzungspräsidenten Alfons Bücker vor 250 Gästen eröffnet. Die eingeladenen Vereine mit ihren Prinzen sowie der KCR mit Tanzgarde und Mini-Tanzgarde zogen mit der KCR - Standarte voran auf die Bühne. Nach der Begrüßung, die wie immer sehr wortgewaltig ausfiel kam es zur Prinzenproklamation. Alle waren natürlich sehr gespannt - wer wird es sein? ist er bekannt? - Willi der dritte, „Der Ausländer“ wurde zum Prinzen ernannt.

Willi Sledz wohnt in Herzhausen im Siegerland, ist aber ein echter Ramsbecker Junge und sehr heimatverbunden. Dann waren da noch zwei Ehrungen. Gabi Beule und Wolfgang Klamandt wurden für 11 jährige Mitgliedschaft mit Urkunde und Orden geehrt. Letzt genannter hatte dann auch mit seinem Sketch „Der fliegende

Fernseher“ die Lacher auf seiner Seite, man merkte ihm an dass dies richtig erlebt war.

Dann kam die Mini-Tanzgarde, und ohne Zugabe wäre sie nicht von der Bühne gekommen. Was diese kleinen Kid's schon tanzen können, alle Achtung. Peter Schüttler bekam seine Chance als Büttenredner, und wir müssen sagen, er hat sie gut vorgetragen. Es war sehr ruhig im Publikum was ja auch nicht immer der Fall war.

Die Gesangsgruppe Wombo Lombo (acht schwarze Frauen, ein schwarzer Häuptling und ein weißer Mann) kamen beim Publikum sehr gut an. Auch hier folgte eine Zugabe.

Der Showtanz „Die Schlümpfe“ wurde von der Mini-Tanzgarde des KCR getanzt und so mußten sie noch einmal eine Zugabe tanzen. Die Tanzgarde des KCR glänzte natürlich mit ihrem Auftritt. Auch sie mußten eine Zugabe tanzen. Das fünfköpfige Männerballett, das mit orientalischen Flair auftrat und sogar einen Bauchtanz aufführte, kam beim Publikum so gut an, dass auch



hier eine Zugabe fällig war. Die Hitparade rundete wie immer das Programm zum Schluss ab und brachte noch einmal richtig Stimmung ins Publikum.

Es war eine gute und gelungene Veranstaltung. Einige Leute aus dem Publikum haben gesagt, wer nicht hier war, hat etwas verpasst. Das hören die Aktiven besonders gern, denn in ihren Auftritten steckt sehr viel Mühe und Arbeit, da tut ein bisschen Anerkennung besonders gut.

Wolfgang Klamandt

Bombenstimmung in der Hubertushalle Andreasberg

Pünktlich um 19:11 Uhr marschierten die Karnevalisten des AKC am 07.02.2004 mit ihren Gästen zur diesjährigen Prunksitzung in die Hubertushalle in Andreasberg ein.

Nachdem Prinz Uwe I (Natesta) die Regentschaft über das Narrenvolk von seinem Vorgänger Burkhard I (Kampmann) übernommen hatte, wurde ein tolles Programm geboten, so dass es am Ende keinen der über 300 Besucher mehr auf den Sitzen hielt.

Schon die Tanzgarde des AKC erntete für ihre Darbietung großen Applaus und mit einer guten Mischung aus Büttenreden, Sketchen und den Vorführungen der drei Tanzgruppen kam der Saal immer mehr in Schwung. Auch der Elferat, der in diesem Jahr zum erstenmal mit Frauen besetzt war, heizte die Stimmung immer



wieder an. Als dann das Hitparaden-Team mit den Tophits des Jahres noch einmal richtig durchstartete, kochte der Saal. Nach dem Programm hielten die „New Lions“ mit ihrer Tanzmusik das Publikum bei Laune und sorgten für einen harmonischen Ausklang des Abends.

Ein herzliches Dankeschön allen Aktiven und Helfern, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Wir freuen uns auf die Ausrichtung des Freundschaftspokalturniers für den karnevalistischen Garde- und Showtanz für den Hochsauerlandkreis am 31.10.2004 in der Hubertushalle Andreasberg und auf 30 Jahre AKC 2005.

Andreasberg Helau

Frauenkarneval in Heringhausen

Passend zum „Schwarzen Freitag“ nämlich dem 13 Februar, zogen die Karnevalsakteure der Frauengemeinschaft Heringhausen, mit Don Camillo und lauter lieben Schwestern (als Pater und Nonnen verkleidet) in den vollbesetzten Saal des Pfarrheims ein. Zuvor hatte Sigrid Friedrichs vom Leitungsteam der FGH die Bühne freigegeben mit dem Slogan: Feiert Karneval mit Schwung, das erhält euch alle jung.

„Mit Zehn Geboten soll heute durchs Programm geführt werden“, so „Don Camillo“, alias Bärbel Beule. Der Hausmeister (Barbara Hermes), die Zwei auf der Toilette (Sylvia Becker und Nadine Bathen), Frl. Blümchen und Frau Doktor (Doris Bültmann und Doris Schrader), Bierzeitung (Barbara Beule und Barbara Hermes), Banküberfall (Ulrike Bathen, Doris Schrader, Doris Bültmann, Walburga Orthwein u. Sylvia Becker), Die Apotheke (Regina Nieder u. Elisabeth Olgemann), Josephine Schmalzbach (Walburga Orthwein) und das Finale als Karnevalistisch-Kulinarisch mit allen Akteuren.



Einzug der Akteure mit dem Musikus

Eine gelungene Einlage brachte Pastor Günter Eickelmann als Bauer, ein Berufsstand, der in Heringhausen stark rückläufig ist. Wieder einmal zeigte sich, dass der Pastor nicht nur den Pfarrverbund Ruhr-Valmetal managt, sondern auch kleine Dinge in einer Dorfgemeinschaft hervorragend interpretieren kann.

Wieder hatte die Frauengemeinschaft den Saal besonders herausgeputzt und auch das Publikum zeigte sich in den herrlichsten Kostümen. Diese Farbenpracht setzte dem gelungenen Programm noch das „I-Tüpfelchen“ auf.

ReiSch

Volker Klein GmbH

Brabecke 63
57392 Schmallenberg
Telefon: 02977/1061
Auto: 0170/2404477
Telefax: 02977/709396

Bauklempnerei

Sanitär

Heizung

- Solartechnik
- Holzesselanlagen
- Kaminsanierung
- Gerüstbau

**Wartungs- und Kundendienst für Öl- u. Gasgeräte aller Art
24-Stunden-Service**

Es stand in „Rund um Ramsbeck“

Vor 25 Jahren:

- Die Karnevalistische Jugend feiert in Ramsbeck Karneval
- Auch in Andreasberg gibt es eine tolle Prunksitzung
- Ramsbecks MGV hat GV
- „Elektro-Hegener“ stiftet das Installationsmaterial für Friedhofskapelle
- Die IGBE lädt zum 90-jährigen Jubiläumfest nach Dortmund ein
- Auf dem Friedhof in Ramsbeck wird der Platz der Kapelle festgelegt
- Unterhalb der Ziegelwiese gibt es nun eine Holzbrücke über die Valme
- Die CDU-Ortsunion begrüßt das 100. Mitglied

Vor 20 Jahren:

- In der Ramsbecker Schützenhalle wird die Gehörnschau gezeigt
- Der MSG Valmetal bietet eine Orientierungsfahrt an
- Das „Rote Haus“ am Ortseingang von Bestwig her wird abgerissen
- Ramsbecks Senioren berichten von einem ereignisvollen Jahr
- Andreasbergs Schützen sammeln Altpapier für eine neue Fahne
- Die Skiabteilung des TuS schneidet hervorragend bei den von ihr ausgerichteten Gemeinde- Skilanglaufmeisterschaften ab
- Die „Erste“ des TuS steht in der Bezirksliga auf gutem Mittelplatz
- Freizeit-Sport Andreasberg spielt gegen die Loyal Artillery aus Soest
- Ramsbecks Chorgemeinschaft hat GV

Vor 15 Jahren:

- Andreasbergs Ortsvorsteher Vinzenz Donner wird 60 Jahre alt
- St. Margaretha lädt zur Wilzenberg-Wallfahrt ein
- Der Bund der Vertriebenen feiert 40-jähriges Bestehen in Ramsbeck
- Das Bedachungsgeschäft Metten feiert ihr 25-jähriges Bestehen
- Rita Kemmerling stellt ihre Elefantensammlung aus
- Fort Fun startet mit neuer Halle in die Saison
- Die Gemeinde Bestwig stellt einen neuen Prospekt vor
- Auf der Ziegelwiese beginnt der Bau der Anbindung der Kreisstraße von Berlar an die L 776
- Der Schachverein Velm./Bestw. spielt erstmals im Hotel „Zum Adler“
- Die D-Jugend des TuS belegt 2. Platz beim eigenen Hallenfußballturnier
- Die Bürgerinitiative Heringhausen will im Kampf gegen den drohenden Steinbruch aktiv werden
- Das Teestuben-Team in Ramsbeck gibt auf

Vor 10 Jahren:

- Walter Gödde aus Wuppertal stellt den Bergmannskreuzweg vor
- „Sieh“ schreibt über gewalttätige Bergleute in Heinrichsdorf im Jahre 1855
- Der Sturm knickt am Steinbruch vor Bestwig über 100 Bäume
- Schützenhauptmann Reinhold Braun stirbt überraschend
- Prinz Stefan I. regiert beim Ramsbecker Kinderkarneval
- Die neue Mühls Brücke in Heringhausen ist fertig
- Wolfgang Tonnat ist neuer evangelischer Pfarrer
- Georg Hesse gibt den Wetterbericht für 1993
- Die Valmetaler Musikanten werden gegründet
- „ReiSch“ würdigt Professor Hoberg
- Die KFD Ramsbeck ehrt Jubilarinnen



Auto-Tel. 0171/505 21 95

Spielwaren stark reduziert

NÖLKE

SCHREIBWAREN, SCHULBEDARF, GESCHENKARTIKEL, TABAKWAREN, LOTTO / TOTTO
HEINRICH - LÜBKE - STR. 23, 59909 BESTWIG - RAMSBECK
Tel. 02905 / 356 Fax 02905 / 1395

**Hotel-Restaurant
„Ramsbecker Hof“**

Gut Essen, Feiern, Schlafen
Heinrich-Lübke-Straße 30
Tel. 02905-851970 · Fax: 02905-851971
www.Hotel-Ramsbeckerhof.de

**Wir liefern auch Buffets außer Haus
Fragen Sie nach unseren Vorschlägen**

**Wir machen Betriebsferien
vom 1.3. - 15.3.**

**MALERFACHBETRIEB
BECKER**

Thomas Becker Tel. 0 29 05 / 2 43
Malermeister Mobil: 0171 / 830 54 72
Dorfstraße 16a Fax: 0 29 05 / 16 22
59909 Bestwig-Andreasberg malertom@web.de

Termine im März

29.2.	16.30 Uhr	Bestwig, Bergkloster Geistliches Konzert
5.3.	18:30 Uhr	Nuttlar, Schule, Spielabend Schachverein Velmede-Bestwig
5.3.	20:00 Uhr	Nuttlar, Gasthof Dalle Valle, Diavortrag des Alpenvereins
6.3.	19.30 Uhr	Andreasberg, Schützenhalle, GV Schützen
7.3.	17.30 Uhr	Ramsbeck, Gasthof Kleine, GV TUS Valmetal Fußball
8.3.	20.00 Uhr	Heringhausen, Pfarrheim, GV Kirchenchor
10.3.		Bestwig, Christophorus Haus, Modenschau
13.3.	10:00 Uhr	Bestwig, Bürgersaal, Frauenfrühstück
13.3.	16:00 Uhr	Velmede, Pfarrheim, Osterbasar der KFD Velmede
13.3.	20.00 Uhr	Andreasberg, Gasthof Sonne, GV Freizeitsport
13.3.	20:00 Uhr	Velmede, Schützenhalle, Herbert Knebels Affentheater
14.3.	17.00 Uhr	Heringhausen, Schützenhalle, Frühjahrs GV Schützen
15.3.	19:00 Uhr	Bestwig, Bürgertreff, Jahreshauptversammlung des Heimatbundes der Gemeinde Bestwig eV.
16.3.	19:00 Uhr	Andreasberg, Gasthof Sonne, Jahreshauptversammlung VDK
17.3.	19:45 Uhr	Heringhausen, Pfarrheim, GV KFD
19.3.	bis 20.3.	Heringhausen, Pfarrheim, Gehörnschau Hegering Bestwig
21.3.	7:00 Uhr	Ostwig, Wanderheim, Frühwanderung der Wanderfreunde im Ruhr-Valme-Elpetal
21.3.	18.00 Uhr	Ramsbeck, Gasthof Kleine, GV TUS Valmetal
27.3.	15.00 Uhr	Andreasberg, Gasthof Sonne, GV Siedlerbund
27.3.	bis 28.3.	Velmede, Schützenhalle, Gewerbeausstellung

EINBAUGERÄTE-AKTION

Neff Einbaukühlschrank
123cm Nische, wahlweise 4* Fach
o. Vollraumkühler, Festtürtechnik,
Glasablagen, 1 geteilte Ablage,
Effizienzklasse A

549,-
AKTIONSPREIS
statt 779,-

Electrolux Einbaugeschirrspüler
Effizienzklasse A/A/A, integrierbar,
Glasprogramm, klappbare
Tellerhalter, Startzeitvorwahl,
4 Programme

499,-
AKTIONSPREIS
statt 749,-

Electrolux-Einbauherd-Set
8 Beheizungsarten, Leichtreinigung
Ceranfeld m. 2-Kreiszone+Bräter,
Elektronikuhr, 2fach Backauszug
weiss oder braun

699,-
ABHOLPREIS
statt 999,-

TOP-ANGEBOT

Juno Einbau-Kühlschrank
88cm Nischenmaß, Schlepptürtechnik,
wahlweise als Vollraum-Kühler oder
mit 4* Gefrierfach

299,-
Aktionpreis
statt 399,-

Lieferung am Wunsch noch am selben Tag.

HENKE-BESTWIG
59909 BESTWIG, BUNDESSTR. 132-133 Tel. 02904/2292+2892

Ein rauschendes Oktoberfest Karneval der Frauen mit den Blaumeisen

Die Halle war warm, die Halle war wunderschön geschmückt, der Music-Man, Rainer Nellenschulte, hatte seine Instrumente gestimmt, die Mitarbeiterinnen der KFD hatten alles für die gute Bewirtung vorbereitet, viele männliche Helfer standen auf ihren Positionen um ihr Bestes zu geben. Es war also alles bereitet. **Und dann kamen mit einem spektakulären Auftritt die Blaumeisen.** Im Nu war die Halle in Oktoberfestlaune. Und als auch noch Bürgermeister Christof Sommer die Bühne betrat um traditionell das Fass anzustechen und laut rief: „O'zapft is“ gab es stimmungsmäßig kein Halten mehr.



Chr. Sommer im Kreise der Blaumeisen

Ein bunter Unterhaltungsreigen folgte, man könnte sagen, ein Höhepunkt jagte den nächsten. Die Büttensprecherin, „Reise nach Hongkong“, die Sketche „Der Lottogewinn“, „Das U-Syndrom“, „Die schwarze Milch“ begeisterten die närrische Frauenschar. Die Schuhplattler, dargeboten von allen Blaumeisen, waren ein echter Hingucker und Höhepunkt.

Nicht zu vergessen war im 1. Teil des Programms der Auftritt der Funkenmariachen des KCR in ihren neuen Kostümen. Sie erfreuten das Publikum mit einem schmissigen, exzellent dargebotenen Tanz, der einstudiert wurde von Petra Schmitt und Heike Beule.

Nach der Pause, in der typische Oktoberfestspeisen dargeboten wurden, ging das Programm weiter. Der Tanz „Grease“ war wohl einstudiert, perfekt vorgetragen und optisch eine Augenweide.



B.Stehling, K.Hamich, N.Sommer, St.Theune, B.Walter, A.Folkers, S.Studen, A. Hamich

Das „Dorfgespräch“, das „Silberhochzeitsessen“, und das „Gespräch von zwei alten Leuten“ sorgten für Begeisterung und tolle Stimmung in der Halle.

Pastor Eickelmann, immer für eine Überraschung gut, kam in diesem Jahr als „Knecht Jupp“. Er berichtete, die Mistforke schwingend, von seiner Tätigkeit bei den Landwirten in der näheren Umgebung. Durch seine launigen, dorfbezogenen Vorträge ist er immer ein gern gesehener Gast im Programm der Blaumeisen und bei seinem Publikum.



Pastor Eickelmann als „Knecht Jupp“

Ein großes Finale mit Stars und Sternchen, Oldies und Hits beendete das Programm der Blaumeisen. Das Publikum war begeistert. Bei guter Stimmungsmusik blieben die Frauen noch lange in der Halle. Es war ein rundum gelungenes Fest. Die KFD bedankt sich bei den Blaumeisen für all ihre Mühe und Arbeit. Sie bedankt sich auch bei allen Helfern, besonders auch bei der Feuerwehr und der Schützenbruderschaft für die gute Zusammenarbeit.

So können Feste gelingen!

Chr. P.

Generalversammlung der Löschgruppe Andreasberg

Die diesjährige Generalversammlung der Löschgruppe Andreasberg fand am 31.1.2004 statt. Neben den aktiven Kameradinnen und Kameraden, konnte Hauptbrandmeister Gerhard Becker auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

In einem Jahresrückblick erinnerte Gerhard Becker nochmals an die verschiedensten Einsätze und Aktivitäten der Löschgruppe im Jahr 2003. Der Einsatz am Morgen des zweiten Weihnachtstages, ein Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen, liegt wohl noch in jüngster Erinnerung. Außerdem beteiligte man sich auch wieder am Dorfeschehen, und richtete zusammen mit dem Sportverein ein Familienfest aus.

Zur Fort- und Weiterbildung wurden auch wieder einige Lehrgänge besucht. Simone Degler besuchte den Lehrgang Truppmann 2 in Olsberg, sowie Atemschutz in Brilon. Matthias Bonacker ebenfalls Atemschutz, und zusammen mit Oliver Dickmann den Lehrgang Funk in Olsberg. Uwe Mikitta nahm an einem zweiwöchigen Zugführerlehrgang am Institut der Feuerwehr in Münster teil.

Der Jahresrückblick war die letzte Handlung die Hauptbrandmeister Gerhard Becker als Löschgruppenführer durchführte. Seit April 1983 war Gerhard Becker Löschgruppenführer, und trat nun nach fast 21 Jahren von seinem Amt zurück. Er wird der Löschgruppe aber weiterhin erhalten bleiben. Die Löschgruppe Andreasberg bedankte sich recht herzlich bei Gerhard Becker für die geleistete Arbeit als Löschgruppenführer. Auch Wehrführer Jürgen Drill und Bürgermeister Christof Sommer sagten recht herzlichen Dank.

Zum neuen Löschgruppenführer wählte die Wehr den bis dahin Stellv. Löschgruppenführer Uwe Mikitta. Als Stellvertreter wurde Oliver Dickmann gewählt. Besonders erfreulich war die Übernahme von Björn Behrens aus der Jugendfeuerwehr, sowie die Neuaufnahme von David Tillmann in den aktiven Dienst.

Es wäre toll wenn die Löschgruppe Andreasberg noch mehr „Verstärkung“ bekäme. Frauen und Männer zwischen 18- und 35 Jahren können sich unverbindlich bei U. Mikitta Tel.: 850 007 oder O. Dickmann Tel.: 1834 melden. Jugendliche ab 14 Jahren die sich der Jugendfeuerwehr anschließen möchten, melden sich bitte bei Sabrina Nieder Tel.: 1736. Das Ehrenamt Feuerwehr ist eine sehr wichtige und vor allem sinnvolle Tätigkeit, im Dienst des Nächsten.

Der VDK-Ortsverband Ramsbeck informiert:

Die diesjährige Jahreshauptversammlung 2004 findet am Dienstag, dem 16. März 2004 im Gasthof „Zur Sonne“ in Andreasberg um 19.00 Uhr statt.

Die Abfahrtszeiten des Busses der Firma Wüllner sind folgende:

Valme bei Rüppel 18.35 Uhr
Haltestelle Werderm 18.40 Uhr
Haltestelle Meyer 18.45 Uhr
Haltestelle Kleine 18.50 Uhr
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.



Mit uns bleibt dieses Traumhaus nicht das einzige.

 Sparkasse
Bestwig

Warum nicht wahr machen, wovon man als Kind geträumt hat? Mit unserem Immobilienservice stehen wir Ihnen bei der Suche, Planung, Finanzierung und Absicherung kompetent zur Seite. Gemeinsam mit unserem Partner LBS werden die eigenen vier Wände auch wirklich zu Ihrem Traumhaus. Mehr Informationen in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-bestwig.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

Wir machen
Haustüren
und Fenster nach
Ihrem Geschmack



Baelemente

HEIMES

Gewerbegebiet an der B7
59909 Bestwig-Velmede
Tel. 0 29 04 / 7 01 80

www.heimes-fenster.de



Weltgebetsstag in Ramsbeck

Aus Anlaß des Weltgebetsstages ist am 5. März 2004 in der Ramsbecker Pfarrkirche um 14.30 Uhr eine Andacht. Wer hierzu eine Fahrgelegenheit sucht, kann sich bei Sigrid Friedrichs, Tel. 4135 melden.

Jahreshauptversammlung

Zu der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 17. März 2004 laden wir alle Mitglieder um 20.00 Uhr in das Pfarrheim ein.



Die KFD Andreasberg lädt ein zur Generalversammlung, die am Di. dem 2.3. stattfindet. Wir beginnen mit der Hl. Messe um 19.00 Uhr, anschliessend Versammlung im Pfarrheim. Zum Weltgebetsstag am Freitag, dem 5.3. sind wir in diesem Jahr von den Evangelischen Frauen eingeladen. Beginn um 14.30 Uhr mit dem Kaffeetrinken.

Am Do. dem 18.3. bieten wir einen Bastelabend für „Frühlings- und Osterschmuck“ um 19.00 Uhr im Pfarrheim an. Kosten 5,- Euro einschl. Naturmaterial. Hierzu bitten wir um Anmeldung bis 8.3. bei P. Thiel, Tel. 1310 oder H. Becker Tel. 243. Vielen Dank!

H. Becker Vortrag am 16.3. nach der Abendmesse um 19.30 Uhr möchte uns Christina Bonacker, die für einige Tage hier zu Besuch ist, und anschließend für 2 Jahre nach Guatemala geht, über die Missionsarbeit ihrer Ordensgemeinschaft informieren. Herzliche Einladung dazu.



Generalversammlung

Die Generalversammlung der KFD findet statt am Freitag, 19.3.2004 nach der Abendmesse. Herzliche Einladung.

Walken

Es wird so langsam Frühjahr. Die KFD nimmt ihr Fitnessprogramm wieder auf. Das erste Treffen findet statt am Montag, 8.3.2004 um 18.30 Uhr an der Pfarrkirche. Wir wollen wieder jeden Montag und Mittwoch walken. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Weltgebetsstag am 5. 3. 2004

Thema: „Im Glauben gestalten Frauen Zukunft“
Die Gottesdienstordnung haben in diesem Jahr die Frauen aus Panama erstellt. Die KFD Ramsbeck lädt Frauen aller Konfessionen aus Ramsbeck und Heringhausen zur Weltgebetsstagsfeier um 14.30 Uhr in die Pfarrkirche St. Margaretha ein. Anschließend bitten wir zum gemeinsamen Kaffeetrinken ins kath. Pfarrheim.

Ein herzliches Dankeschön

sage ich allen
Verwandten, Nachbarn und Bekannten,
die mir anlässlich meines 70. Geburtstages
durch Glückwünsche, Geschenke und ihr
persönliches Kommen viel Freude bereitet haben.

Monika Sommer

Andreasberg, im Februar 2004



50 Jahre - na und ...

Ein herzliches Dankeschön sage ich allen,
die mir zu meinem 50. Geburtstag mit
Glückwünschen und Geschenken, besonders
aber durch ihre Teilnahme an meiner Feier
viel Freude bereitet haben.

Lothar Drewek

Heringhausen, im Februar 2004

CDU Mitgliederversammlung

Auf der Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverband Ramsbeck-Andreasberg wurden die Kandidaten gewählt, die dem Gemeindeverband als Kandidaten für die 3 Wahlkreise vorgeschlagen werden sollen.

Es wurden einstimmig gewählt:
Thomas Heimes für Ramsbeck I - rechts der Valme in Fließrichtung gesehen.
Paul Schüttler für Ramsbeck II - links der Valme und Berlar

Für Andreasberg stellten sich Gerhard Becker und Holger Köster zur Wahl. In geheimer Wahl konnte sich Holger durchsetzen. Er wird dem Gemeindeverband als Kandidat für Andreasberg vorgeschlagen.

Als Vertreter der o. g. wurden gewählt: Roland Schulte für Thomas Heimes, Berthold Brüggemann für Paul Schüttler und Bernhard Metten für Holger Köster.



Der KCR informiert

Wir laden alle Mitglieder zu unserer Fühjahrgeneralversammlung am 2. April 2004 in unser Vereinslokal ein. Beginn 20 Uhr. Die Tagesordnung wird in der Tagespresse bekannt gegeben. Wir bitten um sehr rege Teilnahme.

Der Vorstand



Auto-Tel. 0171/505 2195



Frauenfrühstück

Zum Thema „Treffpunkt Esstisch - über Essverhalten, Tischkultur und die Gemeinschaft in der Familie“ lädt die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Bestwig, Frau Claudia Schmitt, alle interessierten Frauen für Samstag, 13. März, ab 10 Uhr, zu einem Frauenfrühstück in den großen Bürgersaal des Bürger- und Rathauses in Bestwig, Rathausplatz 1, herzlich ein.

Das Essverhalten und seine Auswirkungen sind in unserer Konsumgesellschaft zurzeit in aller Munde. Dabei ist ein Aufwärtstrend bei Fertiggerichten, Imbiss-Betrieb, Kochshows und Kücheneinrichtungen festzustellen. Im Abwärtstrend sind dagegen Kenntnisse um Herkunft, Entstehung und Verarbeitung von Lebensmitteln sowie gemeinsame Mahlzeiten.

Die Diplom-Ökotrophologin Frau Barbara Löffler, wird den Teilnehmerinnen einen guten Überblick über das Pro und Contra von „Fast und Slow Food“, die allgemeine Tischkultur sowie die Vermittlung von Regeln, Traditionen, Werten und sozialem Verhalten in unserer Gesellschaft geben und darüber hinaus Konsequenzen für das eigene Tun aufzeigen.

Eine Voranmeldung ist bis zum 5. März unter Tel.: 02904/987105 erwünscht. Kostenbeitrag 3,00 Euro. Für Kinder wird eine Betreuung angeboten.



Ganz herzlich möchte ich mich bei allen bedanken, die mit mir meinen 60. Geburtstag gefeiert und mir durch Glückwünsche, Geschenke und ihr persönliches Kommen große Freude bereitet haben.

Willi Beckmann

Ramsbeck, im Februar 2004

Ein herzliches Dankeschön

Sage ich allen, die mir zu meinem 80. Geburtstag mit Glückwünschen, Blumen, Geschenken und ihrem persönlichen Kommen viel Freude bereitet haben.

Thea Beule

Ramsbeck, im Februar 2004



Danke

Viele haben an meinen 75. Geburtstag an mich gedacht
Und mir dadurch viel Freude gemacht.
Glückwünsche habe ich entgegengenommen,
viele nette Leute sind zu meinem Fest gekommen.
Geschenke gab's, so manchen Gruß,
dafür ich einfach danken muß.

Amand Fröhlich

Andreasberg, im Februar 2004



**Wohnung, ca. 80qm;
3 Zimmer, Küche, Bad,
Wintergarten und Balkon;
zu vermieten! Tel.: 02905/1246**

Wandertage für Profis, Passionierte und Pioniere

1. Bödefelder Hollenmarsch lädt ein zu Touren von 25 bis 101 km

Schmallenberg-Bödefeld. Wanderstiefel schnüren, Rucksack schultern und Pflaster nicht vergessen - heißt es am Freitag, dem 21. und Samstag, dem 22. Mai in Schmallenberg-Bödefeld beim 1. Bödefelder Hollenmarsch. In vier Klassen gehen hier Extrem-Trekker, sportlich ambitionierte Naturfreunde, aber auch interessierte Wanderpioniere auf aussichtsreiche Touren rund um die Freiheit Bödefeld, das Hochmoor Nasse Wiese, die romantischen Täler von Sorpe und Lenne sowie die Höhen des Rothaarsteigs.

Während die Hardcore-Wanderer ihre 101 Kilometer Distanz inklusive 2.220 Höhenmetern quasi über Nacht erklimmen und ab Freitagmittag 12 Uhr in einer Tour über den Kahlen Asten zum Rhein-Weser-Turm und zurück laufen, starten alle anderen Teilnehmer entsprechend ihrer persönlichen Alters- bzw. Leistungsklasse morgens zwischen 5 Uhr und 9 Uhr und werden bis spätestens ca. 18 Uhr zurückerwartet. - Je nachdem wie viel Kondition sie mitbringen für die 25, 35 oder 45 km langen Tagesetappen mit bergauf und bergab zwischen 790 und 1.590 Höhenmetern. Für neue Kraft sorgen unterwegs mehrere Service-Stationen, an denen es neben leichten Speisen und erfrischenden Getränken bei Bedarf auch fachmännische erste Hilfe bei Blasen und anderen Wehwechen gibt.

„Der Hollenmarsch versteht sich primär als eine sportliche Herausforderung für Einzelpersonen, Pärchen, Familien oder auch Clubs und Vereine“, weiß Hans-Gerd Pieper vom Planungsteam. „Aber auch Anfänger sind herzlich willkommen. Sie entscheiden sich unabhängig von der Altersklasse zum Beispiel für die 25 km Distanz. Schaffen sie diese, gibt's auf jeden Fall eine Teilnahmeurkunde. Außerdem werden sie wie alle des Abends mit großem Hallo bei „Bödefeld Delikat“ begrüßt. Denn bei allem Sinn fürs Sportliche weiß man in Bödefeld auch zu feiern und hat den Hollenmarsch in das weit über die Region hinaus bekannte Feinschmecker-Festival „Bödefeld Delikat“ eingebettet. Eine Freiluft-Party im historischen Dorfkern, in deren Rahmen die heimische Gastronomie ihre Gäste bis tief in die Nacht und zu schmissiger Live-Musik mit allerlei festen wie flüssigen Leckereien verwöhnt.

Weitere Informationen über das neue Wandererlebnis, das seinen Namen übrigens einer alten Bödefelder Sage verdankt, gibt es im Internet unter www.hollenmarsch.de, bei der Gästeinformation Schmallenberger Sauerland unter Telefon: 0 29 72 - 97 40-0 oder beim Verkehrsverein Bödefeld unter Telefon: 0 29 77 - 3 55. Letzterer nimmt auch bis zum 7. Mai die Anmeldungen entgegen (Startgeld pro Person: 15 Euro).



Theaterspaß in der Dorfhalle

Westernbödefeld: Spanien olé ! Sich verwöhnen lassen bei 40 Grad in sengendem Sonnenschein und bei eiskalter Sangria ist wohl nicht für jeden Urlauber ein Genuss. Der Theaterverein Hawerland unter der Leitung von Marina Kompernaß setzt das Klischee der deutschen Urlauber im Schwank von Bernd Gombold überspitzt in lustiger Art in Szene. Schon seit 20 Jahren kommt Familie Meckerer in ihrem Urlaub ins gleiche Hotel. In diesem Jahr trifft die Familie auf die überkandidelte Frau Pingelig, die mit ihrem verwehlichten Sohn und ihrem unterwürfigen Ehemann im

Lohnsteuerkarten 2003

Die Gemeinde Bestwig bittet darum, dass die Lohnsteuerkarten des Jahres 2003, die nicht für den Antrag auf Veranlagung zur Einkommenssteuer (Einkommenssteuererklärung) benötigt werden, an das Finanzamt zurückzugeben. Die Lohnsteuer-karten, auf denen ein Bruttolohn und die entsprechende Lohnsteuer bescheinigt sind, dienen der Ermittlung des Verteilerschlüssels, nach dem für jede Gemeinde der ihr zustehende Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer berechnet wird. Jede dieser fehlenden Lohnsteuerkarten mindert somit den Steueranteil der Gemeinde und wirkt sich nachteilig für alle Einwohner aus.

Nach den Bestimmungen des Einkommenssteuergesetzes und der Vereinbarungen zwischen den obersten Finanzbehörden des Bundes und der Länder sind alle ausgestellten Lohnsteuerkarten zu übergeben. Das gilt auch für Lohnsteuerkarten, die 2003 ohne Eintragung geblieben sind.

Außerdem dienen die Steuerkarten dazu, eine Lohnsteuerstatistik zu erstellen, deren Daten für finanz- und wirtschaftspolitische Zwecke äußerst wichtig sind. Sie geben Aufschluss über Einkommensverteilung und Steuerbelastung und liefern so wichtige Informationen für steuerpolitische Entscheidungen.

Die Lohnsteuerkarten können auch bei der Gemeinde Bestwig, Bürgerbüro, Rathausplatz 1, Zimmer E 55, abgegeben werden.

Gewerbeschau in Bestwig

Mit Riesenschritten eilt die Werbegemeinschaft Bestwig auf die mittlerweile vierte Gewerbeschau in Folge zu. Die Bestwiger Verkaufs- und Gewerbeausstellung findet am 27. und 28. März in der Velmeder Schützenhalle statt. Der größte Teil der Standplätze ist bereits vergeben und die Auswahl der Betriebe verspricht bereits jetzt einen bunten Spiegel der Bestwiger Unternehmensstruktur. Doch auch die Unterhaltung soll nicht zu kurz kommen. Im vergangenen Jahr Attraktionen wie das Busse-Ziehen oder die Bike-Vorführung ein Besuchermagnet gewesen. Zwar startet die Werbegemeinschaft die Vorbereitungen zur Gewerbeschau mit dem neuen Vorsitzenden Olaf Badelt, doch unterstützt wird der von seinem Vorgänger Bodo Kirtz: „Wenn ich an die zurückliegenden Jahre denke, so habe ich festgestellt, dass die Nachfrage nach Standplätzen deutlich gestiegen ist. Auch oder gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sind die Bestwiger Händler, Handwerker und Dienstleistenden aktiv und präsentieren ihre Kompetenz und Leistungskraft.“

Schwarzlicht-Theater

Das Schwarzlicht-Theater Lumière noire tritt am 4. April 2004 um 16.30 Uhr nochmals im Rathaus im Bürgersaal in Bestwig auf.



Foto: Reiner Hennecke, Gleidorf

gleichen Hotel Urlaub macht. Beide Familien geraten in Streit und es fliegen die Fetzen. Dass die Herren auch noch eine geheime Vorliebe für den angrenzenden FKK - Strand haben, führt zu unangenehmen Komplikationen. Bei der spannenden Lösung der Verwicklungen werden die Zuschauer voll auf ihre Kosten kommen. Eintrittskarten für die Vorstellung am Samstag, dem 6. März 2004 um 19:00 Uhr in der Dorfhalle gibt es bei der Volksbank Westernbödefeld, im Fremdenverkehrsbüro in Bödefeld oder an der Abendkasse.

Gewinnsparauslosung

Bei der Gewinnsparauslosung des Monats Februar 2004 entfiel auf das Los mit der Nr. 3532448 ein Gewinn von 500,00 EURO. Insgesamt wurden 948,00 EURO an Gewinnen in der Filiale Ramsbeck ausgezahlt.

Computer vom Fachmann



Personalcomputer, Workstations und Server mit 1 oder 2 Prozessoren, RAID, Zubehör, Service, Seminare...

Bodo Kirtz Computertechnik www.kirtz.de
Grimmstr. 3, 59909 Bestwig - Tel. 02904/544 Fax 6160



59909 Bestwig-Ramsbeck · Tel. (0 29 05) 5 88 · Fax 18 88
Mobil: 0171/4855748, e-mail: G-B. Schneider@t-online.de

Leserbrief

Leserbriefe sind unabhängig von der Meinung der Redaktion.

1) Überschrift

Mobbing beim Metzger

2) Mitteilungstext

Ich finde es eine Unverschämtheit von der älteren Generation, dass man einer jungen Frau (37 Jahre) nach einem Schlaganfall nicht eine zweite Chance gibt wieder zu arbeiten, da vom Arzt aus die Arbeit von einigen Stunden in der Woche zur Besserung führen kann.

3) Anschrift

Marianne Kiwall, Ramsbeck

Leserbrief-Nr.:
(Bitte immer mit angeben)
46xua-21p/2f4-ojeoj

Sonntagsgottesdienste

Katholische Pfarrgemeinden
Ramsbeck - Heringhausen - Andreasberg

2. Fastensonntag

Samstag, 6. März 2004 - 18.30 Uhr in Heringhausen

Sonntag, 7. März 2004 - 9.30 Uhr in Ramsbeck

Sonntag, 7. März 2004 - 10.45 Uhr in Andreasberg

3. Fastensonntag - Familiengottesdienst

Samstag, 13. März 2004 - 18.30 Uhr in Heringhausen

Sonntag, 14. März 2004 - 9.30 Uhr in Ramsbeck

Sonntag, 14. März 2004 - 10.45 Uhr in Andreasberg

4. Fastensonntag (Laetare)

Samstag, 20. März 2004 - 18.30 Uhr in Heringhausen

Sonntag, 21. März 2004 - 9.30 Uhr in Ramsbeck

Sonntag, 21. März 2004 - 10.45 Uhr in Andreasberg

5. Fastensonntag

Samstag, 27. März 2004 - 18.30 Uhr in Heringhausen

Sonntag, 28. März 2004 - 9.30 Uhr in Ramsbeck

Sonntag, 28. März 2004 - 10.45 Uhr in Andreasberg

Weitere Gottesdienste und Veranstaltungen
finden Sie in den aktuellen Pfarrnachrichten!

Häusliche Krankenpflege

Sozialstationen

Zuhause

Pflegen · Helfen · Beraten

Meschede Tel. (02 91) 54 90-90

Bestwig Tel. (02905) 851808

Eslohe Tel. (0 29 73) 25 07

Schmallenberg Tel. (0 29 74) 8 34 11



Württembergische

FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Servicebüro

Frank Schröder

Zur Hammecke 29

59909 Bestwig

Tel. 0 29 04 / 20 72 · Fax 65 56



Ulrich Bathen • Am Dümpel 7
59909 Bestwig-Heringhausen
Telefon (02904) 7 03 10
Telefax (02904) 7 03 11



ULRICH
BATHEN
DACHDECKERMEISTER

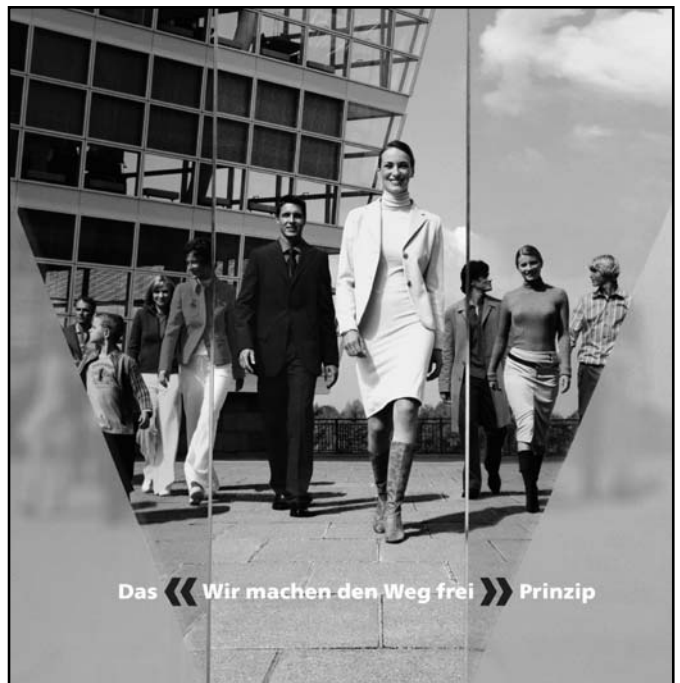
Bedachungen • Isolierungen • Fassadenbau
Bauklempnerei • Reparaturarbeiten • Naturschieferarbeiten
Zimmereiarbeiten • Solartechnik

Evangelische Kirchengemeinde Ramsbeck-Andreasberg

Schulstr. 19, 59909 Bestwig - Ramsbeck

Tel. 02905/256, Fax: 02905/850183

Di	2.3.	15.00 Uhr	Jungschar Andreasberg - Salzteig
Mi	3.3.	15.00 Uhr	Frauenhilfe Ramsbeck
Do	4.3.	20.00 Uhr	bei Andrea Rostel: Auf alten Spuren
Fr	5.3.	14.30 Uhr	Weltgebetstag
			Gottesdienst in der kath. Kirche Ramsbeck anschl. Kaffeetrinken im kath. Pfarrheim
		14.30 Uhr	Kaffeetrinken im evang. Gemeinderaum Andreasberg
		16.00 Uhr	Gottesdienst in der evang. Kirche in Andreasberg
		16.00 Uhr	Jugendclub Andreasberg
Sa	6.3.	9.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
So	7.3.	10.00 Uhr	Reminiszenz, Gem. Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Schmäring, Ramsbeck
Di	9.3.	15.00 Uhr	Jungschar Andreasberg, Ramsbeck Ralley
		20.00 Uhr	Frauenkreis Andreasberg, Was ist Diakonie
Do	11.3.	18.00 Uhr	Presbyteriumssitzung
Fr	12.3.	16.00 Uhr	Jugendclub Andreasberg
So	14.3.	10.00 Uhr	Okuli, Gem. Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Schmäring, Andreasberg
Di	16.3.	15.00 Uhr	Jungschar Andreasberg, Backen
		19.30 Uhr	Gesprächsabend im Gemeinderaum Ramsbeck Thema: Das macht Sinn - Dem Glauben auf der Spur
Mi	17.3.	15.00 Uhr	Frauenhilfe Ramsbeck
Do	18.3.	20.00 Uhr	bei Andrea Rostel: Auf alten Spuren
Fr	19.3.	16.00 Uhr	Jugendclub Andreasberg
So	21.3.	10.00 Uhr	Lätare, Gem. Gottesdienst, Pfr. Schmäring, Ramsbeck
Di	23.3.	15.00 Uhr	Jungschar Andreasberg, Basteln für Ostern
		20.00 Uhr	Frauenkreis Andreasberg, Gemütlicher Abend
Fr	26.3.	16.00 Uhr	Jugendclub Andreasberg
So	28.3.	10.00 Uhr	Judika, Gem. Gottesdienst, Pfr. Schmäring, Andreasberg Einführung des Presbyteriums
Di	23.3.	15.00 Uhr	Jungschar Andreasberg, Eier anmalen
		19.30 Uhr	Gesprächsabend im Gemeinderaum Ramsbeck, Thema: Alles im „Rahmen“? - Wie kann ich mir eigentlich Gott vorstellen?



Das « Wir machen den Weg frei » Prinzip

30 Millionen Kunden, 15 Millionen Mitglieder, ein Prinzip.
Das Ergebnis: Einzigartige Kundennähe.

100% für Sie da - Volksbanken Raiffeisenbanken. Die einzige Bank, die von ihren Mitgliedern getragen wird. Deshalb verstehen wir Lebensziele und Bedürfnisse besser. Und schaffen so mehr finanzielle Freiräume für Ihre persönliche Unabhängigkeit. Das verstehen wir unter dem « Wir machen den Weg frei » Prinzip.

www.vbsauerland.de

Volksbank
Sauerland eG



Schützen - Infos im März 2004

Jungschützen
St. Hubertus Ramsbeck



Jungschützen sammeln Weihnachtsbäume

Am 17. Januar war es wieder soweit. Die Ramsbecker Jungschützen führten ihre alljährliche Weihnachtsbaumaktion durch. 12 junge Männer versammelten sich um 10 Uhr auf dem Schützenplatz um die ausgedienten Weihnachtsbäume der Bevölkerung einzusammeln. Im Anschluss daran baten die Jungschützen um eine kleine Spende. Insgesamt wurde ein Betrag von 208,50 Euro ersammelt, der in diesem Jahr der Jugendarbeit innerhalb der Schützenbruderschaft zugute kommen soll. Die Jungschützen bedanken sich sehr herzlich bei allen Spendern und hoffen auf eine ebenso gute Resonanz im kommenden Jahr.



Die nächste Jungschützensitzung findet am Donnerstag, dem 11. März 2004 um 19.30 Uhr im Gasthof Kleine statt. Um vollständiges Erscheinen wird gebeten, da wichtige Themen zum Jungschützenjubiläum besprochen werden.

Schützenbruderschaft
St. Hubertus 1884
Andreasberg-Dörnberg e.V.



1. Einladung zur ordentlichen GV

Liebe Schützenbrüder, hiermit laden wir Euch und alle, und die der Schützenbruderschaft beitreten möchten, zu der ordentlichen Generalversammlung in die Hubertushalle ein.

Termin: Samstag, 6. März 2004 um 19.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Gedenken der verstorbenen Schützenbrüder
3. Verlesen und Genehmigung der Protokolle der Versammlungen aus 2003
4. Vorstands- und Kassenbericht 2003
6. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen (Brudermeister, Mitglieder Festvorstand, 2 Kassenprüfer)
8. 150 Jahre Andreasberg / Mitwirkung der Schützenbruderschaft
9. Schützenfest 2004/120 Jahre Schützenbruderschaft
10. Umbaumaßnahmen in der Schützenhalle
11. Verschiedenes

Wir bitten aufgrund der wichtigen Themen um zahlreiches Erscheinen!

2. Prunksitzung des AKC

Der Schützenvorstand bedankt sich bei allen, die zum Gelingen der tollen Prunksitzung beigetragen haben.

3. Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge

Vielen Dank den Spendern!

Schützenbruderschaft
St. Hubertus 1857
Ramsbeck e.V.



1. Einladung zur Frühjahrs GV

Zur Frühjahrs Generalversammlung in der Hubertus Stube am 27. März 2004 um 20.00 Uhr laden wir alle Ramsbecker Schützenbrüder ganz herzlich ein.

Auf der Tagesordnung stehen:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Verlesen und Genehmigen des Protokolls der letzten Generalversammlung
4. Geschäftsbericht
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes
8. Wahl des ersten Vorsitzenden
9. Haushaltsplan für das Jahr 2004
10. Baumassnahmen 2004
11. Vizekönigsschiessen
12. Verschiedenes

2. Neuer Ordonanzoffizier

In der Vorstandssitzung vom 3. Februar 2004 wurde Werner Heimes einstimmig als Nachfolger von Dieter Bremerich zum neuen Ordonanzoffizier unserer Bruderschaft gewählt.

Herzlichen Glückwunsch, Werner!

3. Jubilare 2004

Laut unseren Unterlagen haben wir in diesem Jahr folgende Jubilare in unseren Reihen:

25 Jahre:

Manfred Albers, Konrad Bathen, Joachim Beule, Reinhold Bültmann, Burkhard Dick, Paul Dudjahn, Detlef Gerhards, Bruno Gordes, Egon Häger, Jürgen Häger, Helmut Heinemann, August Hermes, Lorenz Jaschzurski, Hans Jörg Kiwall, Gerhard Josef Kleinert, Elmar Knipschild, Anton Krischer, Reiner Litsch, Hermann Mettbach, Hans Georg Meyer, Udo Neckel, Hans Josef Nübold, Uwe Rarbach, Ulrich Ringwald, Uwe Schneider, Manfred Schreck, Roland Schwedler, Ulrich Senge, Hans Werner Studen, Siegfried Thiele, Dieter Tusch, Michael Tusch, Markus Wiegelmann, Frank Winkler

40 Jahre:

Wilhelm Besse, Willi Gieselmann, Walter Schmitten

50 Jahre:

Karl Stehling, Gerhard Albers, Adolf Siepe

4. Kreispokalschießen und Kreistagung

Am 5. März 2004 fährt der Vorstand mit Majestäten zum Kreispokalschiessen zum Sauerländer Schützenbundes nach Heinrichthal-Wehrstapel. Abfahrt ist 18.00 Uhr ab Apotheke. An dieser Stelle wünschen wir schon jetzt unserem König Josef Studen ein ruhiges, treffsicheres Händchen. Zur Kreisdelegiertentagung geht es dann am 13. März 2004 ebenfalls nach Heinrichthal-Wehrstapel. Abfahrt ist hier um 14.30 Uhr ab Apotheke.

5. Nächste

Vorstandssitzung

Die nächste Vorstandssitzung findet am 16. März 2004 um 20.00 Uhr in der Hubertusstube statt.

Schützenbruderschaft
St. Vitus 1850 e.V.
Bödefeld



Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung findet am Samstag, 20.3.04, um 19 Uhr in der Schützenhalle Bödefeld statt. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung, Totengedenken
- Protokoll der GV vom 22.3.2003
- Jahresbericht 2003
- Kassenbericht 2003
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung für den Vorstand und den Kassierer
- Wahlen zum Vorstand:
 - 2. Vorsitzender, Hauptmann, 9 Beisitzer
- Verschiedenes
- Ehrungen

Im Anschluß an die Generalversammlung findet wieder - wie bereits im Vorjahr - eine Schützenparty statt. Hierzu sind alle Schützenbrüder und deren Frauen/ Freundinnen herzlich eingeladen.

2. Sauerländer Clubolympiade am 27. März 2004 in der Schützenhalle

Die Schützenbruderschaft St. Vitus 1850 e.V. Bödefeld Freiheit- und Land veranstaltet wieder den besonderen Wettkampf für Clubs und Clübbchen aller Klassen. Wie schon im Oktober 2002 können sich wieder Stammtische, Kegelclubs, Häkel- oder Strickclubs, Karten- oder Knobelclubs und andere, die meinen sie wären ein kleiner Verein, in drei Disziplinen messen und um einen der attraktiven Preise kämpfen. Die Disziplinen sind wie beim letzten Mal die Trinkmaschine, danach das Kistenstapeln und als Highlight zum Abschluss das Pömpelrennen.

Gewertet wird wieder nach einem Punktesystem wie bei der letzten Olympiade, wobei es diesmal eine separate Damenwertung gibt. Also ist auch für die Clubs, die ausschließlich aus Damen bestehen, die Chance auf den ersten Preis durchaus gewahrt. Nähere Infos und Anmeldung unter Tel.: 02977/709284 oder 02977/709178 und natürlich im Internet unter www.stvitus-boedefeld.de.

JÖRG
SCHMIDT

- /// SANITÄRINSTALLATION
- /// HEIZUNGSBAU
- /// LÜFTUNG
- /// BAUKLEMPNEREI
- /// KUNDENDIENST
- /// SOLARTECHNIK

Büro und Lager:
Bödefeld
St.-Vitus-Schützenstr. 16
57392 Schmallenberg
Privat:
Graf-Gottfried-Str. 13b

Telefon (02977) 709550
Telefax (02977) 709580
Mobil 0171 / 536 1102
eMail shk-joerg-schmidt
@t-online.de

Hubertus Friedländer
GmbH

- Zimmerei
- Holzrahmenbau
- Dachdeckerarbeiten aller Art
- Innenausbau



Brabecke 42
57392 Schmallenberg
Tel. 0 29 77 / 70 178
www.zimmerei-friedlaender.de

Betrieb:
Bestwig-Halbeswig Nr. 2
Tel. 0 29 04 / 71 17 17
Fax 0 29 04 / 71 17 18

Vor 125 Jahren Zeit des Kulturkampfes und Tod Pfarrer Schupmanns am 16. März 1879

Sein Tod kam gänzlich unerwartet. Bei einem Gang zum Werdern, wo er, wie es in den Aufzeichnungen von Vikar Joseph Leising heißt, „die Frau Meier.versehen“ hatte, zog er sich eine Lungenentzündung zu, so dass er am 16. März nach kurzem Krankenzustand verstarb. Das Begräbnis von Pfarrer Schupmann erwies sich dann als besonderes Problem, denn die öffentliche Ausübung des Beerdigungsrituals war an die Person eines gesetzlich angestellten Pfarrers gebunden. Joseph Leising war „nur“ Vikar. Wie haben wir das zu verstehen?

Schupmanns Tod fiel in die Zeit des sogenannten Kulturkampfes in Preußen. Schon seit 1848 hatte sich der politische Liberalismus für eine strikte Trennung von Staat und Kirche ausgesprochen. An diesem Ziel hatte auch die Nationalliberale Partei festgehalten, mit der Reichskanzler Otto von Bismarck damals regierte. Nach der Gründung des Deutschen Reiches 1871 trieb Bismarck die Sorge um, dass es dem neuen Staat an Geschlossenheit und Zusammenhalt in der Bevölkerung mangeln könnte. Besonders unzuverlässig erschienen ihm die Katholiken, weil sie sich zu stark an den Papst Pius IX. in Rom bänden und dem Deutschen Reich und dem Kaiser Wilhelm I. nur einen nachgeordneten Stellenwert einräumten. Naturgemäß fand Bismarck nun seinen eigentlichen politischen Gegner in der katholischen Zentrumspartei. Tatsächlich ging es Bismarck um den Bestand des Staates; deswegen war er kein grundsätzlicher Gegner des Papstes. Die Nationalliberale Partei dagegen strebte konsequent konkrete gesellschaftspolitische Ziele an, die sie dann auch durchsetzen konnte: die Zivilehe, die vor einem Standesamt vor der kirchlichen Trauung geschlossen wurde, das staatliche Schulaufsichtsgesetz, Verbot des Jesuitenordens, „Kulturexamen“ für Priester unter staatlicher Aufsicht, womit man u.a. deren

politische Zuverlässigkeit sichern wollte.

Der Papst in Rom reagierte auf solche Forderungen nicht eben zimperlich, indem er sie durchweg ablehnte und seine Position durch die Verkündigung des Unfehlbarkeitsdogmas behauptete. D.h. der Papst ist dann unfehlbar, wenn er auf dem Gebiet des Glaubens und der Sitte kraft seines Amtes Lehrsätze formuliert. Dies war keineswegs völlig neu, wirkte aber zu diesem Zeitpunkt wie eine Kampfansage. Zwischen Katholizismus und Liberalismus schien damit jede Verbindung ausgeschlossen zu sein. Eine Gruppe innerhalb der Kirche, die das Dogma nicht akzeptierte, bildete die altkatholische Kirche; sie blieb aber letztlich nur eine Randerscheinung. Aus Verbitterung und Protest schlossen sich die Katholiken um so enger zusammen. Bei den Parlamentswahlen gewann denn auch die Zentrumspartei erheblich dazu und erhielt mit 93 Abgeordneten eine beachtliche politische Bedeutung. Der politische Katholizismus ging aus dem Kulturkampf gestärkt hervor.

Das Begräbnis von Werner Adolph Schupmann fand dann am Donnerstag, dem 20. März 1879 statt. Die ganze Gemeinde und viele Confratres, so schreibt Leising, waren auf den Beinen, um den Sarg aus der Kirche zum Friedhof zu geleiten. „An seinem Grabe wurden viele Tränen vergossen.“ Man zeigte Solidarität untereinander in der dörflichen Provinz wie auf der großen politischen Bühne. Freilich nutzte es nichts, dass der 2. Vorsitzende Dr. Stratmann und Bergwerksdirektor Haber bei der Regierung in Arnberg vorstellig wurden, um für Vikar Leising eine Ausnahme-genehmigung zu erwirken. Der Vikar musste dem Sarg in einfachem Talar folgen, ohne Chormantel und Stola, was ihm verboten worden war. Kirchliche Auftritte in der Öffentlichkeit sollten möglichst unscheinbar bleiben.

Das Grab des ersten Pfarrers von Ramsbeck kann uns an eine bewegte, konfliktreiche Zeit erinnern.
F.S.



Concordia informiert

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte der erste Vorsitzende Reinhard Becker den Chorleiter Detlef Müller und 28 Mitglieder begrüßen.

Die Versammlung gedachte des verstorbenen Mitgliedes Bernhard Schaub senior. Der anschließende Vorstandsbericht zeigte die vielen Aktivitäten des Vorjahres auf. Johanna Schütte, Reinhard Becker und Hildegard Becker fehlten bei den 41 Proben jeweils zwei Mal. Bei 6 Ständchen, 4 Sängerfesten, einer Goldhochzeitsmesse, der Konfirmation in Ramsbeck, dem Volkstrauertag, dem Seniorennachmittag in der Hubertushalle und der Weihnachtsmesse konnte der Chor sein Können unter Beweis stellen.



Das Frühlingsfest und das eigene Sängerfest durften als sehr harmonisch und gelungen bezeichnet werden.

Da die Kassenprüfer der Kassierer Ursula Dickmann eine einwandfreie Arbeit bescheinigten, konnte dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt werden.

Der Terminplan für das Jahr 2004 ist wieder gut bestückt. Priorität haben das Frühlingsfest am 20.5.2004 auf der Freizeitanlage und die 150-Jahr-Feier Andreasberg im Oktober 2005 soll es wieder auf große Chorfahrt gehen. Dresden wurde als Zielort vorgeschlagen und angenommen. Die Chorgemeinschaft probt montags um 20 Uhr im Hotel Andreasberg. Wie alle Chöre ist auch Concordia auf „Nachwuchs“ angewiesen. Unverbindliches Hereinschauen ist jederzeit möglich und gern gesehen.

Lassen Sie sich begeistern vom Chorgesang, singen macht froh und tut gut!

M.H.

Briefmarken sammeln für Bethel Hilfe für behinderte Menschen

Seit einiger Zeit sammel ich Briefmarken für Bethel und das nicht allein, sondern dank der Mithilfe vieler Menschen habe ich bis jetzt nahezu 30 kg Briefmarken zusammen.

Für mich sind mehrere Gründe wichtig:

- Arbeitsplätze werden dadurch erhalten. In dem Prospekt der Briefmarkenstelle steht:
- „25 behinderte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben in der Briefmarkenstelle ihren Arbeitsplatz, rund 100 Menschen in den verschiedenen Werkstätten und Beschäftigungsangeboten...“
- Alle Briefmarken sind hier wichtig ob gestempelt oder ungestempelt. Es macht keine Arbeit eine Briefmarke auszureissen und zu sammeln.
- In der heutigen Zeit schreiben immer weniger Menschen. Es wird viel telefoniert oder aber per Internet geschickt. Ausserdem verschicken sämtliche Ämter und Firmen ihre Post nur noch mit Freistempeln, aus verständlichen Gründen. Dadurch wird die Briefmarke immer wertvoller!

Machen auch Sie mit! - Vielen Dank.

Andrea Rostel

Wenn es persönlich sein soll



SCHMALLEBERG
Oststraße
Tel. 02972 / 48285

Entwurf & Anfertigung individueller Schmuckstücke
Umarbeitungen Ihrer Erb & Familienschmuckstücke
Reparaturen jeder Art • Unverbindliche Beratung!

Was in den Reformgesetzen steht, geht Einigen nicht mal weit genug. Die sind stolz darauf, ohne sie wären diese Gesetze gar nicht hart genug geworden. Für das Gemeinschaftswerk lassen wir aber lieber die SPD allein büßen. Und dann schreiben wir ins Gesetz, was wir wirklich wollten.

Ihre Ansprechpartner:
Andreasberg: Erhard Faber
Heringhausen:
Ulrich Bathen, Norbert Becker, Werner Kenter
Ramsbeck: Liesel Reding, Gisela Birk

SPD-Ortsverein Gemeinde Bestwig

SPD

Der nächste Winter kommt bestimmt!

Buchenkaminholz

ofenfertig, Länge auf Wunsch,
7 m³ (geschüttet) 280,- € incl.
Anlieferung im Erscheinungsgebiet von
„RuR“.

Hubertus Becker, Wasserfall
Telefon 0 29 05 / 7 31



**Qualität
als Programm:**

- Heizöl
- Kraftstoffe



Wir bringen die Qualität.



Partner der BP

Werner Habitzki

GmbH & Co. KG
57392 Westernbödefeld
Tel. 0 29 77 / 96 99 - 0

Top Qualität zum
guten Preis!

**Nachlese: Weihnachtsfeier
der TuS - Fußballabteilung**

Heringhausen. Zahlreiche Besucher konnte Abteilungsleiter Werner Bültmann wieder bei der Weihnachtsfeier der Fußballabteilung des TuS Valmetal begrüßen, die am 20. Dezember 2003 im Pfarrheim in Heringhausen stattfand.

Sehr erfreulich war, dass der Nikolaus dieses mal sehr zufrieden mit den Valmetalern war. Die sportlichen Leistungen aller Fußballer, egal ob 1. oder 2. Mannschaft, Jugendabteilung oder alte Herren, hatten ihn begeistert. Trotzdem musste Knecht Ruprecht wieder seines Amtes walten. Der ein oder andere bekam auch dieses mal wieder die Rute zu spüren.



Eine besondere Überraschung hatten sich die Spieler der 1. Mannschaft ausgedacht. So überreichten Thorsten Wegener und Kapitän Florian Labe Ihrem treuesten Fan, Jörg Dick, ein TuS-Valmetal-Trickot. Welche Mannschaft kümmert sich schon so um Ihre Fans??

Auch der Betreuer Bernd Rauenschwender staunte nicht schlecht, als er eine Allwetterjacke und Hose mit persönlichen „Raudi“-Aufdruck für treue Dienste erhielt.

Richtig weihnachtliche Stimmung kam bei den kräftig mitgesungenen Liedern auf, die von Julia Braun, Aleksandra Nowak, Anna-Lena Wiegelmann und Christina Fink musikalisch begleitet wurden. Mit Spannung wurde auch wieder die große Tombola erwartet. Besonders freuen konnte sich Stephan Busch, der eine hochwertige Dolby-Surround-Anlage mit nach Hause nehmen konnte.

An dieser Stelle sei allen Sponsoren und Unterstützern für die vielen, attraktiven Preise ganz herzlich gedankt. Auch den Organisatoren der Weihnachtsfeier ein herzliches Dankeschön für diesen schönen und harmonischen Abend.

**Abteilungsversammlung der
Skiabteilung des TuS Valmetal**

Ramsbeck. Am Samstag, dem 6. März 2004 findet um 18:00 Uhr im Vereinslokal Gasthof Kleine die Versammlung der Skiabteilung des TUS Valmetal statt. Es stehen wichtige Tagesordnungspunkte auf dem Programm. Das sind unter anderem Berichte über die Aktivitäten der Abteilung, Wahlen des Abteilungsvorstands, Kassenbericht und Verschiedenes. Alle Mitglieder der Skiabteilung sind herzlich zu der Versammlung eingeladen.



**TuS-Radsportabteilung wählt
ersten offiziellen Vorstand**

Ramsbeck. Am 6.2.2004 fand im Ramsbecker Hof die erste ordentliche Abteilungsversammlung der Radsportabteilung des TuS Valmetal statt. Ein besonderer Tagesordnungspunkt war sicherlich die Wahl des ersten offiziellen Abteilungsvorstands. Die Ämter wurden wie folgt besetzt:

- | | |
|---------------------------|-------------------|
| Abteilungsleiter: | Christian Henneke |
| Stellv. Abteilungsleiter: | Hans-Georg Diel |
| Kassenwart: | Edith Henneke |
| Tourenwart: | Jan-Wilhelm Prein |
| Aktivenwart: | Michael Schmitt |
| Pressewart: | Andreas Pieper |
| Medienwart: | Martin Tillmann |

Den 1. Vorsitzende des TuS Valmetal, Willi Klostermann, richtete im Namen aller einen besonderen Dank an Uwe Schneider. Dieser hatte die Radsportabteilung ins Leben gerufen und bisher die Abteilung kommissarisch geleitet. Er steht den Radsportlern aber auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.



Auch ein Rückblick auf die Saison 2003, der Kassenbericht und Ausblicke auf die Saison 2004 wurden an diesem Abend besprochen. Zur Zeit ist ein Terminplan für die kommende Saison in Arbeit, der innerhalb der nächsten 4 Wochen unter www.tus-valmetal.de veröffentlicht wird.

GV des Tennisclub Heringhausen

Der Vorstand des Tennisclubs Heringhausen lädt alle Mitglieder für Freitag, dem 26. März 2004 zur Generalversammlung um 19.30 Uhr in den Gasthof Nieder in Heringhausen ein.

Auf der Tagesordnung stehen die Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Robert Kersting, Jahresrückblick 2003 mit den Geschäftsberichten und Kassenbericht, die Wahlen des 2. Vorsitzenden, des Sportwarts, Jugendwarts sowie des Schriftführers und die Vorschau auf Termine und Veranstaltungen in 2004. Der Tennisverein würde sich freuen viele Mitglieder zu begrüßen.

GV des SV Berlar

Die diesjährige GV des SV Berlar findet am 5. März 2004 ab 20.00 Uhr im Gasthof Niggemann in Berlar statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Gedenken der Toten
3. Verlesen des Protokolls
4. Bericht des Vorstandes
5. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstands
7. Satzungsänderung
8. Neuwahlen
9. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
10. Verschiedenes

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand

SCHÜTTLER
... clever installiert



Ihr kompetenter Partner in Sachen:

- Heizung – Lüftung- und Sanitärtechnik
- Öl- und Gasfeuerung
- Gas- und Wasserinstallation
- Wartung und Kundendienst
- Solartechnik

CHRISTOPH SCHÜTTLER

INSTALLATEUR- UND HEIZUNGSBAUERMEISTER

AUF'M HEIDFELD 3
59909 BESTWIG-RAMSBECK

TEL. (0 29 05) 18 15
FAX (0 29 05) 85 18 05

VICTORIA

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe
Versicherungen · DAS-Rechtsschutz · Bausparen

JETZT AUCH IN IHRER NÄHE!

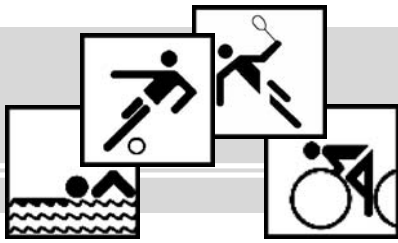
Haben Sie Fragen zur RIESTER-RENTE?
Die Förderrente der VICTORIA!

Ulrich Senge

Am Scheidt 5
59909 Bestwig-Ramsbeck
Telefon 0 29 05 / 9 41 91 44
Telefax 0 29 05 / 9 41 91 45
Handy 01 70 / 2 19 19 61

A
G
E
N
T
U
R

r t



Karl Cramer weiterhin Trainer des TuS Valmetal

Ramsbeck/Heringhausen. Karl Cramer ist für ein weiteres Jahr als Trainer der 1. Mannschaft des TuS Valmetal verpflichtet worden. Cramer kann so seine erfolgreiche Arbeit der letzten Saison fortführen und wenn möglich auch weiter ausbauen. Der TuS Valmetal „überwintert“ in der Mescheder Kreisliga A einen hervorragenden dritten Platz.



GV des TuS Valmetal

Die Generalversammlung des TUS Valmetal e.V. findet am Sonntag, dem 21. März 2004, um 17.30 Uhr im Vereinslokal Kleine in Ramsbeck statt. Auf der Tagesordnung stehen:

1. Begrüßung durch den 1. Vors. und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift über die Generalversammlung 2003
3. Bericht über die Lage des Vereins
4. Berichte der Abteilungsleiter und des Sozialwarts
5. Kassenbericht, Kassenprüfung und Entlastung des Kassierers
6. Entlastung des Vorstands
7. Neuwahlen des Vorstandes: 1. Vors., 1. Geschäftsführer, 2. Kassierer, Sozialwart
8. Genehmigung des Haushaltsplanes
9. Verschiedenes

Weitere Anträge sind bis spätestens 1 Woche vor der Generalversammlung beim Vorstand einzureichen. Alle aktiven und passiven Mitglieder sind herzlich eingeladen, an der Generalversammlung teilzunehmen.

Schneefreuden des TuS Valmetal in St. Anton am Arlberg

Zum vierten Mal, vom 31. Januar bis 7. Februar, fuhr eine diesmal 15-köpfige Gruppe des TuS Valmetal zur Skifreizeit nach St. Anton. Mit zwei Kleinbussen startete die Gruppe in den frühen Morgenstunden des Samstags. Nach neun Stunden freier Fahrt konnten die Skisportler im Hotel Alpina in Pettneu wieder ihr Quartier für die kommende Zeit aufschlagen. Wer schon einmal dort war, weiß die hervorragende Küche und die entgegengebrachte Freundlichkeit zu schätzen.

Im Gegensatz zum letzten Jahr war diesmal das Wetter der absolute Spitzenreiter. Die ganze Zeit nur Sonne pur, keine Wolken in Sicht, ein Traum in Weiß und Blau mit phantastischem Panorama.

In St. Anton gibt es 400 km Piste mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Alle Pisten waren bestens präpariert und gut befahrbar. Dies wurde selbstverständlich von allen voll ausgenutzt, insbesondere das Steißbachtal wurde immer gern wieder gefahren. Begehrte Orte wie St. Christoph, Zürs, Lech, und Stuben standen ebenfalls auf dem Programm.

Nach schönen, teils langen, aber immer lustigen Abfahrten gehört auch ein wenig Apres-Ski zum Urlaub dazu. Vielen wird der lustige Rodelabend in Pettneu mit anschließender Einkehr ins „Iglu“ sicher in bester Erinnerung bleiben.

Neue Trainingsanzüge für F-Jugend des TuS Valmetal

Ramsbeck/Heringhausen. Die F-Jugend-Fußballer erhielten neue Trainingsanzüge, gesponsert von Firma Gördes Model- und Formenbau aus Brilon. Wolfgang Hillebrand, einer der Geschäftsführer von Gördes, freute sich gemeinsam mit den Trainern der Junioren, Jürgen Chmielewski und Hans Joachim Orthwein, über das Sponsoring.



„Die Junioren sind sehr ehrgeizig und versuchen immer etwas besser zu sein als die anderen. Das passt auch zu unserem Firmenkonzept“, betont Hillebrand, der 15 Anzüge in den Vereinsfarben Blau und Gelb an die Spieler und Trainer überreichte. Beim Köster-Cup-Hallenturnier am 14. Februar in der Sporthalle Bestwig zeigten die Valmetal Junioren auch gleich was sie können. Sie konnten sich als drittplazierte nach Arnsberg (2) und Meschede (1) einen Pokal mit nach Hause nehmen. Kompliment!

GV der Fußballabteilung TuS Valmetal e.V.

Am Sonntag, dem 7. März, findet um 17.30 Uhr im Gasthof Kleine in Ramsbeck die Generalversammlung der Fußballabteilung des TuS Valmetal statt. Dazu lädt der Abteilungsvorstand alle aktiven und passiven Mitglieder herzlich ein.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Protokoll der GV 2003
- Bericht des Abteilungsleiters
- Bericht des Jugendleiters
- Kassenberichte Abteilungskasse, Sportheim
- Vorhaben in 2004
- Wahlen
- Verschiedenes

GV des TuS Bödefeld

Peter Neumann (bisheriger 2. Vors.) wurde einstimmig zum neuen Ersten Vorsitzenden des TuS 1921 Bödefeld gewählt. Er tritt die Nachfolge des langjährigen Vorsitzenden Jürgen Koch an, der aus beruflichen Gründen kürzer tritt, dem Vorstand aber als Beisitzer erhalten bleibt. Neuer zweiter Vorsitzender wurde Lorenz Brune. Für seine besonderen Verdienste rund um den Verein wurde Hubert Köster mit der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet.

Ferner wurden folgende Jubilare geehrt:

- 25 Jahre: Gertraud Birkhölzer, Eva Gördes, Uta Gördes, Herbert Nissel, Antonius Osebold
- 40 Jahre: Helmut Albers, Heinz Haarmann, Helmut Hennecke
- 50 Jahre: Ernst Albers, Fritz Albers, Hermann Brune, Winfried Gierse, Werner Vollmer, Wilhelm Brune
- 60 Jahre: Norbert Nieder

Zur Biathlon-WM in Oberhof



6 Ramsbecker Ski-Fans (Hermann Ehls, Norbert und Thorsten Wegener, Josef und Volker Nölke, Ferdi Schulte) haben vier erlebnisreiche Biathlon-WM Tage in Oberhof verbracht und die deutsche Damen- und Herrenstaffel lautstark im Stadion und an der Strecke unterstützt. Es bestand die einhellige Meinung, dass dies ein unvergessliches Erlebnis war.

Dirk Schirrey

selbst. Herbalife Berater

Info-Tel. 02905/94 19072

- Gewichtskontrolle**
Wunschgewicht erreichen und erhalten
- Nahrungsergänzung**
den Körper mit lebenswichtigen Nährstoffen rundum gut versorgen
- Körperpflege**
auf rein pflanzlicher Basis, ohne Tierversuche hergestellt, hochwertige Aloe-Vera-Produkte
- kostenfreies Betreuungsprogramm**
Körperperftanalyse, Probe- u. Beratung
- 30-tägige Zufriedenheitsgarantie**

www.schirrey.de

Container + Bedachungen

METTEN

59909 Bestwig, Ludwigstr. 12 Büro Ramsbeck, Ziegelwiese
Telefon (02904) 2474 Telefon (02905) 1221
Telefax (02905) 1099

Planung und Fertigung

von Möbeln für
Küche / Bad
Wohnen / Schlafen
begehbbare Schränke
Holzfußböden
Sicherheit am Haus

Pütz

Möbelwerkstätten

Wiemecker Feld 12
59909 Bestwig-Velmede
Tel. 0 29 04 / 97 24 - 0

tischler.nrw
ideenwerkstatt

Löschgruppe hielt Jahreshauptversammlung

Heringhausen. Zu der Jahreshauptversammlung konnte Löschgruppenführer Wolfram Kottlors neben 26 Wehrmännern des aktiven Dienstes auch 2 Personen von der Ehrenabteilung begrüßen.

Erstmals nahm Bürgermeister Christoph Sommer und der stellvertretende Bürgermeister Dieter Hermes von der Verwaltung an der GV teil. Auch der Ortsvorsteher Norbert Becker wurde von W. Kottlors willkommen geheißen. Die Leitung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Bestwig war durch den stellvertretenden Wehrführer Wolfgang Nieder aus Velmede vertreten.

Zu 3 Bränden, 1 Brandwache, 2 Öleinsätzen und einem Fehlalarm rückte die Löschgruppe im Jahr 2003 aus, so der stellvertretende Löschgruppenführer Christian Kenter in seinem Tätigkeitsbericht. Die Wehrmänner waren insgesamt 195 Stunden im Einsatz. Für Übungsabende mit 264 Stunden, Atemschutzübungen 51 Std., Leistungsnachweise 381 Std., Lehrgänge 184 Std. und diverse allgemeine Tätigkeiten 698 Std. wurden noch einmal 1578 Stunden geleistet, so dass die Kameraden insgesamt 1773 Stunden zum Wohle ihrer Mitbürger unterwegs waren.

Bei den Wahlen wurde Dirk Schirrey neuer Standortenträger. Zu Kassenprüfern sind Wilhelm Becker-Gödde und Martin Klagges bestellt. Atemschutzgerätewart ist weiterhin Siegfried Becker. Besonders gratulierten die Kameraden ihrem Kassenwart Norbert Becker, der nun seit 20 Jahren dieses Amt inne hat und sich auch für weitere Jahre zur Verfügung stellt.

Die Beförderungen wurden durch den stellvertretenden Wehrführer Wolfgang Nieder ausgesprochen. Daniel Becker, Dirk Schirrey und Daniel Drewek wurden zu Oberfeuerwehrmännern ernannt. Der Löschgruppenleiter Wolfram Kottlors, bisher Oberbrandmeister wurde zum Hauptbrandmeister befördert.

Bürgermeister Sommer bedankte sich, auch im Namen der Verwaltung, für die große Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit, bei Tag und Nacht. Er hob hervor, dass die Löschgruppe, neben ihren Kernaufgaben, auch als Kulturträger im Dorf einen hohen Stellenwert habe.

Für die Zukunft hat die Löschgruppe auch wieder vorgeplant. Einige Lehrgänge werden angestrebt, können aber noch nicht fest zugesagt werden. Ein Osterfeuer gibt es auch



V l n r: Oberbrandmeister Christian Kenter, Oberfeuerwehrmann Daniel Becker, Hauptbrandmeister Wolfram Kottlors, Stellvertretender Wehrführer Wolfgang Nieder, Bürgermeister Christoph Sommer, Oberfeuerwehrmann Dirk Schirrey und Oberfeuerwehrmann Daniel Drewek.

wieder. Wenn die entsprechende Genehmigung erteilt wird, in kleinerer Form an der Schutzhütte. Es geht in erster Linie um den Erhalt dieses Osterbrauches und die Beteiligung der Bevölkerung. Die Fichtenabholzung im Bereich des Bähnchenweges soll an einen Unternehmer vergeben werden. Bürgermeister Sommer erklärte, dass die alleinige Ausführung durch die Löschgruppe unfallschutztechnisch nicht verantwortbar sei, jedoch wollen sich die Kameraden auch hier mit einbringen.

Ein Wunder, dass die Alten noch leben!

Glosse von Paul Tresselt in Schule heute 1/2004, nur unwesentlich gekürzt von Sieh

Als Kinder saßen sie in Autos ohne Sicherheitsgurte und ohne Airbags.

Ihre Kinderbettchen waren bunt angemalt mit Farben, die aus Schwermetallen und schlimmen Lösungsmitteln zusammengesetzt waren. Türen und Schränke waren eine ständige Bedrohung für die kleinen Fingerchen.

Die Hustensaft-Fläschchen aus der Apotheke konnten sie ohne Schwierigkeiten öffnen, denn sie hatten keinen Sicherheitsverschluss – ebenso wenig wie die Bleichmittel aus dem Supermarkt.

Auf dem Fahrrad trugen sie nie einen Helm.

Sie tranken Wasser aus Wasserhähnen und nicht aus Flaschen.

Sie bauten Wagen aus Seifenkisten und entdeckten während der Fahrt den Hang hinunter, dass sie die Bremsen vergessen hatten. Damit kamen sie nach einigen Unfällen trotzdem klar.

Sie verließen morgens das Haus zum Spielen, blieben den ganzen Tag weg und mussten erst zu Hause sein, wenn die Straßenlaternen angingen. Niemand wusste, wo sie in der Zwischenzeit waren, denn sie hatten nicht mal ein Handy dabei!

Sie haben sich beim Spielen geschnitten, die Knie abgeschürft, die Knochen gebrochen oder Zähne verloren. Aber niemand wurde deswegen verklagt. Es waren eben normale Unfälle. Keiner fragte nach „Aufsichtspflicht“, „Haftung“ oder „Rechtsschutzversicherung“.

Sie prügeln sich, kämpfen und schlagen einander manchmal bunt und blau. Und sie vertragen sich von selbst wieder – ohne Gewaltvermeidungskonzepte und Streitschlichterprogramme.

Sie aßen Kekse, Brot dick mit Butter bestrichen, tranken sehr viel und wurden trotzdem nicht zu dick. Sie tranken mit ihren Freunden aus einer Flasche und niemand starb an den Folgen.

Wie armselig mussten sie ihre Freizeit gestalten: ohne 96 Fernsehkanäle, Playstation, Nintendo, X-Box, Videospiele, Videofilme, Surround Sound, eigene Fernseher, eigene Computer, CD-Brenner und Internet.

Aber sie hatten Freunde. Sie gingen einfach raus auf die Straße und trafen sie dort. Sie redeten persönlich miteinander und mussten auf SMS und E-Mails verzichten.

Ihre Telefongespräche konnte jeder mithören, weil sie keine eigenen Geräte besaßen. Sie mussten selbst spielen, selbst sprechen, selbst schreiben und selbst zuhören.

Überall mussten sie zu Fuß hingehen: zum Sportverein, zum Musikunterricht, zum Ballett oder zum Reiten. Kein Elternauto brachte sie hin oder holte sie wieder ab.

Wer frech war oder den Unterricht störte, bekam in der Schule auch schon einmal einen Klaps. Die Lehrer brauchten dafür keine Anzeige wegen Körperverletzung zu befürchten, sondern erteten Zustimmung.

Manche Schüler waren nicht so schlau wie andere. Sie rasselten durch Prüfungen und wiederholten Klassen. Das führte nicht zu Elternprotesten, Dienstaufsichtsbeschwerden oder gar zur Änderung der Leistungsbewertung.

Mangelhafte Leistungen wurden knallhart formuliert. Wie gerne hätten sie den heutigen Satz „Fritz hat in differenzierenden Aufgabenstellungen im Rechtschreibunterricht manchmal ausreichende Leistungen erbracht“ gelesen.

Im zarten Alter von 14 oder 15 mussten sie ihre Lehrstellen antreten. Sie nannten sich „Lehrlinge“ und mussten mit der Tatsache „Lehrjahre sind keine Herrenjahre“ überleben lernen.

Diese Menschen mussten in ihrer Jugend mit soviel Freiheit, Misserfolg und Verantwortung allein umgehen. Gehören Sie auch zu dieser Generation? Und sie leben noch? Dann herzlichen Glückwunsch!



Bernd Faber

- Türen + Fenster aus Holz
- Möbel nach Maß
- Innenausbau, Holztreppen

Am Stausee 6
59939 Olsberg
Telefon + Fax
0 29 62 / 13 29

Privat:
Auf der Wiemhufe 11
59909 Bestwig-
Andreasberg
Telefon 0 29 05 / 14 17

- Singen Sie gern? Hören Sie gern Musik?
- Singen steigert Ihr Wohlbefinden
- Singen fördert Ihre Kreativität
- Singen schafft Gemeinschaft
- Singen ist Kultur

Deswegen laden wir Sie ein zu den Chorproben donnerstags 20:00 Uhr in Junkern Hof. Geben Sie sich einen Ruck! Wir würden uns freuen! Denn

Singen ist im Chor am schönsten

Chorgemeinschaft MGV „Eintracht“ 1863 Ramsbeck



Arbeitnehmern, Beamten, Rentnern etc.

helfen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft ganzjährig bei der

- **EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG**
- bei Einkünften ausschließlich aus Arbeitnehmertätigkeit,
- sowie beim **Kindergeld und Eigenheimzulage**

Beratungsstelle
Ramsbeck, Raviele 2 **Tel. 0 29 05 / 4 61**

Kostenloses Info-Telefon: 0130/181761
Internet-Adresse: <http://www.vlh.de>